

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 50 (1970-1971)
Heft: 10: "Leben mit der Inflation?"

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Hermann J. Abs, geboren 1901 in Bonn, gehört zu den profiliertesten Figuren des Wirtschaftslebens in der Bundesrepublik Deutschland. Seine Laufbahn als Bankier führte ihn von der Stellung eines Teilhabers des Bankhauses Delbrück & Schickler bis an die Spitze der Deutschen Bank AG. Nach 1945 leitete Dr. h. c. Abs verschiedentlich auch die deutschen Delegationen bei internationalen Verhandlungen, z. B. 1951 bis 1953 im Zusammenhang mit dem Londoner Schuldenabkommen.

*

Alfred Bosshardt wurde 1899 geboren und studierte Staats- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten von Zürich, Bern, Paris und Jena, wo er 1922 «summa cum laude» doktorierte. Nach mehrjähriger Tätigkeit als zürcherischer Steuerkommissär wandte er sich 1928 der Exportindustrie zu, zunächst im Dienste einer ostschweizerischen Maschinenfabrik, dann als Leiter bedeutender schweizerischer Verbände der Textilindustrie und später der Bekleidungsindustrie. 1943 berief ihn die St. Galler Hochschule in die Direktion des neu gegründeten Aussenwirtschaftsinstitutes (bis 1969). 1946 wurde ihm der Titel eines Professors verliehen. Auch nach seinem Rücktritt nach 27jähriger Forschungs- und Lehrtätigkeit bleibt Alfred Bosshardt weiterhin als ständiger Mitarbeiter und Redaktionsmitglied der Zeitschrift «Aussenwirtschaft» tätig. 1952 berief ihn der Schweizerische Bundesrat in die Eidg. Zoll-Expertenkommission und deren engeren Arbeitsausschuss. Von seinen zahlreichen Veröffentlichungen seien hier erwähnt: «Das Wesen der Goldwährung und die Voraussetzungen ihres Wiederaufbaues» (St. Gallen 1935), «Die Schweiz im Kampf mit dem Protektionismus der Grossmächte», in: «Die Schweiz als Kleinstaat in der Weltwirtschaft»

(St. Gallen 1945). Eine Auswahl von Aufsätzen wird demnächst unter dem Titel: «Aussenhandels-, Integrations- und Währungspolitik aus schweizerischer Sicht» in einem Sammelband neu herausgegeben.

*

Vincent C. Frank-Steiner wurde 1930 geboren. Nach Absolvierung der Mittelschule arbeitete er zunächst in einer Rheinreederei, um sich dann dem Studium der Nationalökonomie zuzuwenden. Dr. rer. pol. der Universität Basel. Von 1963 bis 1968 stand er im Dienst der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, wo er insbesondere im Rahmen des Integrationsbureaus tätig war. Seit 1968 ist er Beauftragter für Finanzfragen im Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt. Dr. Frank verfasste zahlreiche Publikationen über Investmenttrusts, Integrationsprobleme, Konjunkturpolitik und Finanzpolitik.

*

Gottfried Haberler, geboren 1900 in Wien, lehrte zunächst an der Universität Wien und hat seit 1936 eine Professur für internationale Wirtschaftstheorie an der Harvard-Universität inne. Verfasser zahlreicher Werke und Aufsätze über wirtschaftswissenschaftliche Probleme, gehört Professor Haberler zu den prominentesten Spezialisten auf dem Gebiet der Währungspolitik.

*

Rolf Hasler, geboren 1932 in Zürich, hat in Zürich und an zwei amerikanischen Universitäten studiert und mit dem Doktorat sein wirtschaftswissenschaftliches Studium abgeschlossen. Vorerst arbeitete

er als Organisator und Computer-Fachmann in einer schweizerischen Apparatefabrik. Anschliessend wurde er Sekretär der Kommission für Konjunkturfüragen und der Kommission für Preis-, Kosten- und Strukturfragen im Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement. Seit 1967 ist er in leitender Stellung in der chemischen Industrie in Basel tätig.

*

Siegfried Kramer, geboren 1914 in Zürich, studierte Nationalökonomie an der Universität Genf. Nach zwei Jahren Bankpraxis wandte er sich dem Versicherungswesen zu; zur Zeit ist er Leiter einer Verwaltungsabteilung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt als Subdirektor. Seit 1970 steht er als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Konjunkturforschung vor. Dr. Kramer verfasste verschiedene Aufsätze in deutscher und französischer Sprache in wissenschaftlichen Zeitschriften und ist Hauptredaktor des Fach-Lexikons der Association Internationale des Sociétés d'Assurance Mutuelle.

*

Hans Georg Lüchinger wurde 1927 in Zürich geboren und studierte Rechtswissenschaft an den Universitäten Genf, Rom und Zürich; 1950/51 Präsident des Verbandes der Schweizerischen Studentenschaften; 1953 Studienabschluss mit Dissertation über «Die Auslegung der Schweizerischen Bundesverfassung». Seit 1956 arbeitet er als selbständiger Rechtsanwalt mit handelsrechtlicher Praxis in Zürich. Als aktiver freisinniger Politiker mit Hauptinteresse auf den Gebieten der Finanzpolitik, Sozialpolitik und Aussenpolitik war Dr. Lüchinger an zahlreichen eidgenössischen und kantonalen Initiativ- und Referendumsaktionen beteiligt, u. a. 1966 als Präsident des Aktionskomitees der Zürcher Steuergesetzinitiative zur Förderung des Sparens, 1970 als Präsident der bürgerlichen Steuer-

gesetzinitiative im Kanton Zürich. Dr. Lüchinger ist ein überzeugter Befürworter einer intensiven privaten und staatlichen Förderung der Vermögensbildung in den unteren und mittleren Einkommensschichten.

*

Friedrich A. Lutz wurde 1901 geboren und studierte an den Universitäten Heidelberg, Berlin, Tübingen. 1932 habilitierte er sich an der Universität Freiburg, und von 1938–1953 wirkte er als Professor an der Universität Princeton. 1953 wurde er auf den Lehrstuhl für theoretische Sozialökonomie an der Universität Zürich berufen. Unter seinen zahlreichen Publikationen seien erwähnt der zusammen mit seiner Gattin, Vera C. Lutz, verfasste Band «Theory of Investment of the Firm» (1951) und sein Werk «Zinstheorie» (1956).

*

Jacques Ruedin, geboren 1910, ist ein in Zürich aufgewachsener Neuenburger. Er ist Dr. iur. und Rechtsanwalt sowie Direktor der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich mit den Verantwortungsbereichen Personal, Steuer- und Rechtsfragen und Kapitalanlagen. Politisch betätigte er sich als Gemeinderat und Kantonsrat. Am 3. Weltkongress für Versicherungsrecht in Paris im April 1970 war er Generalberichterstatte über das Thema «Versicherung und Währungsschwankungen».

*

Max Rüegg wurde 1916 geboren und studierte Volkswirtschaft an der Universität Zürich, wo er bei Prof. Saitzew doktorierte. Seit 1942 ist er Sekretär der Zürcher Handelskammer, wo er sich vor allem mit schweizerischen Wirtschaftsfragen, u. a. speziell Verkehrsfragen befasst. Dr. Rüegg ist Mitglied verschiedener Kommissionen,

auf dem Verkehrssektor u. a. der Konsultativen PTT-Konferenz als Vertreter des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins.

*

Friedrich Salzmann, geboren 1915, wirkte nach einer kaufmännischen Ausbildung seit 1943 als Journalist und Redaktor. Mit dem Inflationsproblem setzte er sich schon seit der Niederschrift seiner Arbeit «Jenseits der Interessenpolitik» (1951) auseinander. Seit 1957 ist Friedrich Salzmann Redaktor beim Schweizer Radio, wo er zunächst vor allem staats- und kulturpolitische Sendungen betreute und seit drei Jahren das Ressort «Innenpolitik und Wirtschaft» beim Radio der Deutschen und Rhetoromanischen Schweiz leitet. Verfasser zahlreicher Publikationen, erhielt er 1968 für sein Werk «Mit der Freiheit leben» den Buchpreis der Stadt Bern.

*

Ernst Schwarb, geboren 1919 in Basel, absolvierte nach der Maturität ein Praktikum in einer Versicherungsgesellschaft und widmete sich anschliessend dem Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Basel; er doktorierte 1946 als Nationalökonom mit einer Dissertation über «Gewerkschaftliche Lohnpolitik im Rahmen

der schweizerischen Wirtschaftspolitik 1919 bis 1939». Anschliessend war er in verschiedenen Abteilungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle sowie in dem dieser angegliederten Sekretariat des «Stabilisierungsausschusses der wirtschaftlichen Spitzenverbände» in Montreux tätig; seit 1950 ist er Sekretär, seit 1970 Erster Sekretär des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, Zürich. Er gehört als Mitglied der Eidgenössischen sozialstatistischen Kommission, der Eidgenössischen Preiskontrollkommission, der Kommission für Arbeitsmarktfragen, der Beratenden Kommission für das Landwirtschaftsgesetz sowie der Permanenten Konsultativkommission zur Behandlung des Überfremdungsproblems an und ist Verfasser zahlreicher Artikel zu sozialpolitischen und Arbeitgeberfragen.

*

Andreas Thommen wurde 1923 geboren und studierte an den Universitäten Zürich, Basel und Paris. 1948 doktorierte er an der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel mit einer Disseration über «Die Betriebsorganisation in der Uhrenindustrie». 1949 bis 1969 war er Journalist und Wirtschaftsredaktor am «St. Galler Tagblatt», seither Redaktor «Schweizerische Arbeitgeber-Zeitung», Zürich. Dr. Thommen ist Verfasser verschiedener Bücher über Pressefragen.

Dr. rer. pol. h. c. Hermann J. Abs, D-6 Frankfurt, Junghofstrasse 5-11

Prof. Dr. Alfred Bosshardt, 8704 Herrliberg, Grütstrasse 525

Dr. phil. Dorothea Christ, 4059 Basel, Passwangstrasse 18

Dr. rer. pol. Vincent C. Frank-Steiner, 4059 Basel, Hohe Winde-Strasse 104

Prof. Dr. Gottfried Haberler, Cambridge, Mass. 02138 (USA), Harvard University, 326 Littauer Center

Vizedirektor Dr. oec. publ. Rolf Hasler, 4052 Basel, Gellertstrasse 9B

Subdirektor Dr. ès. sc. économiques Siegfried Kramer, 8134 Adliswil, Lebernstrasse 16

Dr. iur. Hans Georg Lüchinger, 8907 Wettswil a. A., Dettenbühlstrasse 65

Prof. Dr. Friedrich A. Lutz, 8044 Zürich, Keltenstrasse 6

Prof. Dr. Thomas Molnar, New York 23, N. Y. 10025, 142 West End Avenue

Hans Neuburg, 8001 Zürich, Münsterstrasse 5

Dr. Niklaus Oberholzer, 5430 Wettingen, Zentralstrasse 90

Eva Roelli, 6000 Luzern, Wesemlinstrasse 39